

Geschäftsbericht 2022

SOB SÜDOSTBAHN
gerade unterwegs

Auf einen Blick

	2022	2021
Zug-/Buskilometer* (km)	11 490 478	9 204 241
Transportierte Fahrgäste (Personen)	27 194 352	17 042 593
Personenkilometer** (Pkm)	851 706 649	466 100 118
Mitarbeitende (Vollzeitstellen)	836	815

* Von allen SOB-Zügen und -Bussen zurückgelegte Strecke ** Von allen Passagieren gesamthaft gefahrene Kilometer

Erfolgsrechnung in CHF	2022	2021
Verkehrsertrag	56 828 013	48 127 600
Abgeltungen	107 703 129	108 527 123
Übrige Betriebserträge	117 357 965	81 933 981
Total Ertrag	281 889 107	238 588 704
Personalaufwand	- 109 982 169	- 103 916 477
Sachaufwand	- 86 011 824	- 67 774 977
Total Betriebsaufwand	- 195 993 993	- 171 691 454
Abschreibungen und nicht aktivierbare Investitionen	- 69 436 484	- 63 240 138
Finanzerfolg	- 3 962 505	- 3 783 105
Betriebsergebnis	12 496 125	- 125 993
Erfolg aus Anlagenabgängen	205 943	- 1 241 695
Ausserordentlicher, einmaliger, periodenfremder Aufwand	- 279 839	- 10 099
Steuern	34	19 958
Jahresgewinn/-verlust	12 422 263	- 1 357 829

Inhalt

4 Editorial

6 Corporate Governance

Verwaltungsrat und Geschäftsleitung

Organigramm

11 Verkehrsleistungen und Verkehrserträge

13 Finanzbericht

Finanzieller Lagebericht

Erfolgsrechnung

Bilanz

Geldflussrechnung

Anhang zur Jahresrechnung

Antrag zur Verwendung des Bilanzverlustes

Bericht der Revisionsstelle

Impressum

Schweizerische Südostbahn AG

Bahnhofplatz 1a | 9001 St. Gallen

Redaktion und Layout: SOB-Unternehmenskommunikation

Foto Umschlag: Manuela Matt

Fotos Innenteil: Manuela Matt, Daniel Ammann

Editorial

Die Südostbahn ist erfolgreich im Schweizer Fernverkehr unterwegs. Das Jahr 2022 war das erste vollständige Betriebsjahr mit den beiden Linien «Treno Gottardo» und «Aare Linth». Sich zu etablieren, heisst aber nicht, stillzustehen. Die SOB hat mit dem Treno Gottardo-Extrazug nach Spielen des HC Ambri-Piotta oder kombinierten Angeboten aus Zug und touristischen Angeboten einen weiteren Schritt gemacht, um Fahrgäste auch in der Freizeit bequem und sicher ans Ziel zu transportieren. Gemeinsam mit Partnern setzen wir diese Bestrebungen fort, die Effizienz des Gesamtverkehrssystems und die Anteile des öffentlichen Verkehrs zu verbessern. Besonders erfreulich sind gerade in dieser Hinsicht auch die zahlreichen positiven Rückmeldungen der Kundinnen und Kunden, die das Angebot der SOB schätzen. Sie sind Motivation und Ansporn, die Angebotsqualität der SOB zu wahren und unsere Dienstleistungen im Sinne der Fahrgäste weiterzuentwickeln. Die Südostbahn legte im vergangenen Jahr wichtige Grundsteine, um diesem Ziel auch in Zukunft gerecht zu werden. Der Geschäftsbereich Infrastruktur konnte zahlreiche wichtige Projekte vorantreiben, die in den kommenden Jahren realisiert werden: So baut die Südostbahn im Jahr 2023 in Sattel eine neue Station und voraussichtlich ab 2024 wird die Doppelspur zwischen Schindellegi-Feusisberg und Biberbrugg entstehen. Der Geschäftsbereich Transport hat die Erweiterung des Service-Zentrums in Samstagern angestossen, das künftig eine effizientere Instandhaltung der Flotte ermöglicht. Und die Weiterentwicklung unseres Angebotes ist dank der Beschaffung einer vierten Fahrzeugserie Flirt- und Traverso bei Stadler aufgegleist.

Links: Thomas Küchler,
Vorsitzender der Geschäftsleitung
Rechts: Benedikt Würth,
Verwaltungsratspräsident





Corporate Governance

Generalversammlung

Die Generalversammlung ist das oberste Organ der Gesellschaft. Die Befugnisse der Generalversammlung sind in Artikel 9 der Statuten vom 17. Dezember 2001 geregelt. Durchgeführt wird die ordentliche Generalversammlung einmal im Jahr, und zwar innerhalb von sechs Monaten nach Beendigung des jeweiligen Geschäftsjahrs. Sie wird spätestens 20 Tage vor der Versammlung durch einen Brief an die im Aktienbuch eingetragenen Aktionäre einberufen. Die Einberufung einer Generalversammlung kann auch von einem oder mehreren Aktionären, die zusammen wenigstens zehn Prozent des Aktienkapitals vertreten, unter Angabe des Verhandlungsgegenstands und der Anträge, schriftlich verlangt werden.

Statuten sowie Geschäftsberichte der Gesellschaft können an deren Sitz am Bahnhofplatz 1a, 9001 St.Gallen, bezogen oder unter www.sob.ch heruntergeladen werden.



Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat besteht gemäss Statuten aus fünf bis neun Mitgliedern (zurzeit acht Mitglieder). Der Verwaltungsrat konstituiert sich selbst. Seine Mitglieder werden für eine Amtsdauer von drei Jahren gewählt. Eine Wiederwahl ist möglich. Dem Verwaltungsrat obliegen die oberste Leitung der Gesellschaft und die Überwachung der Geschäftsführung. Er vertritt die Gesellschaft nach aussen, bestimmt die Art der Zeichnungsberechtigung und besorgt alle Angelegenheiten, die nicht nach Gesetz, Statuten oder Reglement einem anderen Organ übertragen sind. Die unmittelbare Führung seiner Geschäfte hat der Verwaltungsrat, gestützt auf die Statuten und gemäss Organisationsreglement, an die Geschäftsleitung delegiert. Die Sitzungen des Verwaltungsrats finden statt, so oft es die Geschäfte erfordern, mindestens aber viermal im Jahr. Der Vorsitzende der Geschäftsleitung nimmt mit beratender Stimme an den Sitzungen teil. Der Verwaltungsrat tagte im Berichtsjahr insgesamt siebenmal.

Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung besteht aus sechs Mitgliedern, die sich in der Regel alle zwei Wochen treffen. Unter der Führung des Vorsitzenden ist sie verantwortlich für die gesamte Geschäftsführung, soweit diese nicht dem Verwaltungsrat vorbehalten ist.

Revisionsstelle

Für das Geschäftsjahr 2022 wurde die PricewaterhouseCoopers AG als Revisionsstelle gewählt. Die Amtsdauer beträgt ein Jahr.

Aktionärinnen und Aktionäre

Das Aktienkapital besteht aus 8 925 000 Namensaktien à CHF 1.-

Bund und Kantone

Bund	35,83%
Kanton St. Gallen	19,17%
Kanton Schwyz	5,79%
Kanton Zürich	3,81%
Kanton Thurgau	1,80%
Kanton Appenzell Ausserrhoden	0,87%
Private	
Privataktionäre	15,27%

Gemeinden und Bezirke

Politische Gemeinde St. Gallen	5,69%
Gemeinde Herisau	2,34%
Bezirk Einsiedeln	0,95%
Stadt Wädenswil	0,73%
Pol. Gemeinde Romanshorn	0,73%
Stadt Rapperswil-Jona	0,56%
Ortsbürgergemeinde St. Gallen	0,48%
Übrige Gemeinden/Bezirke	5,98%

Beschränkung der Übertragbarkeit der Namenaktien

Gemäss Artikel 6 der Statuten dürfen Namenaktien nur mit Zustimmung des Verwaltungsrats der Gesellschaft übertragen werden. Der Verwaltungsrat kann das Gesuch aus den in den Statuten genannten wichtigen Gründen ablehnen.

Information und Kontakte

Für Aktionäre relevante Informationen werden im jährlichen Geschäftsbericht und anlässlich der Generalversammlung vermittelt. Aktuelle Informationen sind unter www.sob.ch veröffentlicht. Fragen zum Aktionariat richten Sie bitte an info@sob.ch, für Medienanfragen kontaktieren Sie bitte medienstelle@sob.ch.

Schweizerische Südostbahn AG | Bahnhofplatz 1a | 9001 St. Gallen
+41 58 580 70 70 | info@sob.ch | www.sob.ch

Geschäftsleitung



1 | **Thomas Küchler** dipl. Bauingenieur FH/SIA Eur Ing., Vorsitzender der Geschäftsleitung, seit 2010 bei der SOB, Mitglied der Vorsorgekommission, Mandate: Vorstand Verband öffentlicher Verkehr VöV, Vorstand Informationsdienst für den öffentlichen Verkehr Litra, Vorstand GS1 Switzerland, Verwaltungsrat Busbetrieb Lichtensteig-Wattwil-Ebnat-Kappel (BLWE), Präsident Genossenschaft openmobility.ch

2 | **Reto Fiechter** Diplomingenieur FH in Elektrotechnik, Executive MBA HSG in General Management, Leiter Infrastruktur, seit 2020 bei der SOB, seit 2020 Verwaltungsrat KPZ Fahrbahn AG

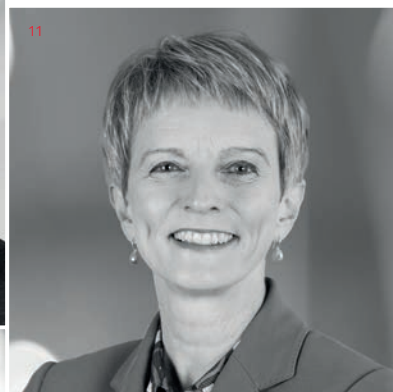
3 | **Marianne Reisner-Schmid** Betriebsökonom HWV/FH, Organisatorin, Systemische Organisationsentwicklerin, Leiterin Personal & Organisation, seit 2011 bei der SOB, Sekretär des Verwaltungsrats SOB, Mitglied der Vorsorgekommission, Verwaltungsratspräsidentin rail4mation AG

4 | **Manuela Hutter Chalmers** dipl. Wirtschaftsprüferin, Betriebsökonomin FH, Leiterin Finanzen & Services, seit 2013 bei der SOB, Mitglied des Stiftungsrats der Sammelstiftung Symova, Delegierte der Vorsorgekommission, Verwaltungsrätin der Parking Wattwil AG, Präsidentin der Finanzverantwortlichen öffentlicher Verkehr

5 | **Daniel Garcia** Diplomingenieur in Elektrotechnik, Universität Politècnica de Catalunya, Barcelona, MBA in General Management, Technische Universität München, Leiter Transport, seit 2020 bei der SOB

6 | **Urs Brüttsch** Executive MBA, Leiter Mobilität, seit 2022 bei der SOB, seit 2022 Verwaltungsrat Swiss Booking AG

Verwaltungsrat



7 | Benedikt Würth lic. iur. /M.B.L.-HSG, Konsulent, seit 2020 Präsident des Verwaltungsrats, Ständerat, ehem. Regierungsrat St. Gallen, Verwaltungsrat bei Acrevis Bank, Centravo Holding, Aepli Metallbau, FC St.Gallen, Swisslos. Präsident der schweizerischen Vereinigung AOP-IGP

8 | Bruno Räss lic. oec. HSG, Wirtschaftsprüfer, seit 2022 im Verwaltungsrat, seit 2022 im Finanz- und Prüfausschuss des Verwaltungsrats, Verwaltungsrat bei Aktiengesellschaft Cellere, E. Weber AG, Haustechnik Eugster AG, Osterwalder St. Gallen Holding AG

9 | Martin Bütikofer dipl. Ing. FH, dipl. Wirtschaftsingenieur, Direktor des Verkehrshauses der Schweiz, seit 2013 im Verwaltungsrat, seit 2019 im Finanz- und Prüfausschuss des Verwaltungsrats. Präsident des Verwaltungsrats Luzern Tourismus AG, Verwaltungsrat bei Aare Seeland Mobil AG (asm), BLS AG, RhB AG, Signal AG, Dozent/Beirat an der Hochschule Luzern

10 | Piergiorgio Giuliani lic. iur. HSG, Rechtsanwalt und Notar, seit 2011 im Verwaltungsrat, seit 2019 Präsident im Finanz- und Prüfausschuss des Verwaltungsrats, Delegierter Verwaltungsrat Mubea-Gruppe, Verwaltungsrat bei Klinik Bellavista AG, Altherr Nutzfahrzeuge-AG, Dr. Bettina Muhr

AG. Stiftungsrat bei der Ebnet-Stiftung, Mitglied Kantonale Aufsichtsbehörde über das bürgerliche Bodenrecht und Anwaltsaufsichtskommission Appenzell Auser Rhoden

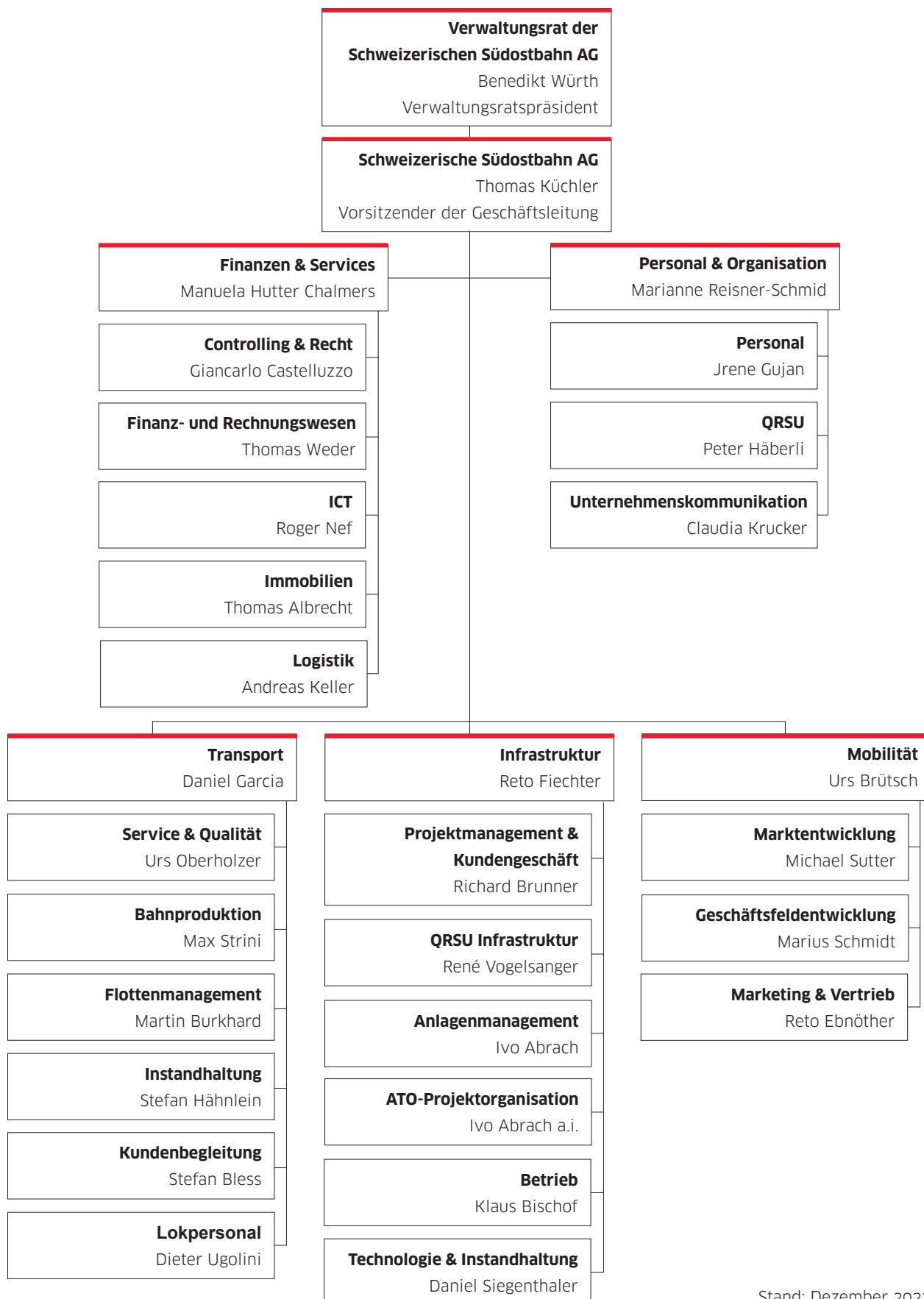
11 | Elisabeth Beéry lic. iur., Rechtsanwältin, Organisationsberaterin, seit 2017 im Verwaltungsrat, Präsidentin der Vorsorgekommission, alt Stadträtin St.Gallen, ehem. Direktorin Bau und Planung, Vizepräsidentin Verwaltungskommission Stilllegungs- und Entsorgungsfonds für Kernanlagen

12 | Ines Furler Unternehmensführung im Bereich Transport und Logistik, seit 2019 im Verwaltungsrat, Mitglied der Vorsorgekommission, seit 2012 Vorstandsmitglied von GS1 Schweiz

13 | Peter Jans lic. iur., Rechtsanwalt, seit 2017 im Verwaltungsrat, seit 2015 Mitglied des Stadtrats St.Gallen, Direktion Technische Betriebe, Kantonsrat Kanton St.Gallen, Präsident des Verwaltungsrats SN Energie AG, Verwaltungsrat bei Kraftwerke Zervreila AG, Erdgas Ostschweiz AG, Appenzeller Bahnen AG

14 | Angela Hess-Christen Bau- und Immobilienunternehmerin, seit 2021 im Verwaltungsrat, Verwaltungsratspräsidentin Christen Holding AG

Organigramm



Stand: Dezember 2022

Verkehrsleistungen und Verkehrserträge

Reiseverkehr

	Personen Anzahl		Personenkilometer Total-Pkm		Total-Ertrag		je Person CHF	je Pkm Rp.	Ø km je Person
1. Total Fahrausweise	14 661 907	100	277 857 188	100	56 497 322	100	3,85	20,33	18,95
2. Klasse	13 743 779	93,7	254 064 598	91,4	49 356 518	87,4	3,59	19,43	18,49
1. Klasse	918 129	6,3	23 792 590	8,6	7 140 805	12,6	7,78	30,01	25,91
1.1 Total Einzelreisende	2 213 304	15,1	47 984 125	17,3	9 354 702	16,6	4,23	19,50	21,68
2. Klasse	2 063 703		43 577 110		7 776 747		3,77	17,85	21,12
1. Klasse	149 601		4 407 015		1 577 955		10,55	35,81	29,46
1.2 Total Pauschalreisende	5 994 924	40,9	121 848 471	43,9	21 500 475	38,1	3,59	17,65	20,33
2. Klasse	5 391 987		106 238 541		17 518 310		3,25	16,49	19,70
1. Klasse	602 938		15 609 930		3 982 165		6,60	25,51	25,89
1.3 Total Verbunde*	6 453 679	44,0	108 024 592	38,9	25 642 145	45,4	3,97	23,74	16,74
2. Klasse	6 288 090		104 248 947		24 061 461		3,83	23,08	16,58
1. Klasse	165 589		3 775 645		1 580 684		9,55	41,87	22,80
2. Gepäckverkehr					330 691				
Total Reiseverkehr RPV					56 828 013				
* Ostwind, ZVV, Z-Pass, Schwyz, Zug, Passepartout									
Total Fernverkehr	12 532 445		573 849 461		Verkehrserträge direkt an SBB				45,79



Finanzbericht

Finanzieller Lagebericht

Allgemeiner Geschäftsverlauf

Für die Schweizerische Südostbahn AG (SOB) war das Geschäftsjahr 2022 mit einem Unternehmensgewinn von CHF 12,42 Mio. ein sehr erfolgreiches Jahr. Im Vorjahr musste die SOB noch einen Unternehmensverlust von CHF 1,36 Mio. ausweisen. Der Vorjahresverlust war vor allem auf die Vorleistungen für die Inbetriebnahme der zweiten Fernverkehrslinie «Aare Linth» zurückzuführen. Diese nahm den Betrieb per Fahrplanwechsel am 12. Dezember 2021 auf und ist mit einem vollen Betriebsjahr in der Jahresrechnung 2022 enthalten. Der nicht abgeltungsberechtigte Bereich mit den beiden Fernverkehrslinien «Treno Gottardo» und «Aare Linth» sowie den Immobilien trug mit CHF 6,25 Mio. massgeblich zum positiven Unternehmensergebnis 2022 bei. Mit dem Gewinn aus dem Fernverkehr müssen zuerst die Vorleistungen für den Eintritt in den Fernverkehr getilgt werden.

Die beiden abgeltungsberechtigten Sparten, der Regionale Personenverkehr (RPV) und die Infrastruktur, weisen ebenfalls Gewinne aus. Insbesondere der RPV verzeichnet mit einem Gewinn von CHF 5,38 Mio. ein überdurchschnittlich erfolgreiches Jahr. Nach zwei durch die Corona-Pandemie geprägten Geschäftsjahren haben sich die Verkehrserlöse 2022 unerwartet schnell erholt und fast das Niveau von 2019 wieder erreicht. Die Infrastruktur weist einen Gewinn von CHF 0,79 Mio. aus, der sich vor allem auf Sondereffekte wie Dienstbarkeiten und Versicherungsleistungen zurückführen lässt.

Der Regionale Personenverkehr (RPV) konnte seine Verkehrserlöse um CHF 8,7 Mio. auf CHF 56,8 Mio. (Vorjahr CHF 48,1 Mio.) erhöhen. Die erfreuliche Steigerung von rund 18,1% zeigt die schnelle Erholung nach der Corona-Pandemie. Der RPV erhielt mit CHF 50,0 Mio. leicht weniger Abgeltungen als im Vorjahr (CHF 50,6 Mio.). Auch die Abgeltungen der Sparte Infrastruktur von CHF 57,7 Mio. sind nun, nach vielen Jahren der Steigerung, leicht tiefer als im Vorjahr (CHF 57,9 Mio.). Dies zeigt, dass der Erneuerungsrückstand bei der Infrastruktur in den Vorjahren aufgeholt werden konnte.

Das Drittgeschäft in den Bereichen «Infrastruktur» und «Instandhaltung Rollmaterial» konnte in etwa auf dem gleichen Niveau weitergeführt werden und erzielte einen Umsatz von CHF 5,1 Mio. (Vorjahr CHF 5,6 Mio.). Die Bistros in den Traverso-Zügen erfreuen sich grosser Beliebtheit

und trugen nebst anderen Einnahmen zum sonstigen Ertrag bei.

Der Personalaufwand stieg von CHF 103,9 Mio. auf CHF 110,0 Mio. Wie schon im Vorjahr resultierte dieser Anstieg aus der Veränderung im Personalbestand, der für die Übernahme der zweiten Fernverkehrslinie «Aare Linth» entsprechend erhöht wurde. Per 31. Dezember 2022 beschäftigte die SOB 888 Personen. Dies entspricht 836 Vollzeitstellen.

Für Unterhalt und Reparatur von Anlagen fielen CHF 0,2 Mio. mehr Kosten als im Vorjahr (2022 CHF 7,3 Mio.) an. Der Fahrzeugaufwand verzeichnete im Geschäftsjahr 2022 mit rund CHF 25,8 Mio. deutlich mehr Kosten als im Vorjahr (CHF 15,8 Mio.). Dies ist auf die vergrösserte Rollmaterial-Flotte im Zusammenhang mit dem Fernverkehr zurückzuführen und insbesondere der Rückstellungsbildung für künftige Rollmaterial- und Drehgestellrevisionen. Der übrige Betriebsaufwand wie auch die Betriebsleistungen von Dritten stiegen nochmals mit der Inbetriebnahme der zweiten Fernverkehrslinie.

Der Betriebserfolg vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen liegt mit CHF 85,9 Mio. rund CHF 19,0 Mio. über dem Vorjahresergebnis (CHF 66,9 Mio.).

Die Abschreibungen sind im Geschäftsjahr 2022 um weitere CHF 5,5 Mio. auf CHF 65,5 Mio. gestiegen. Dies ist mehrheitlich auf die zusätzlichen Fahrzeuge für den Fernverkehr zurückzuführen.

Der Betriebserfolg vor Zinsen und Steuern zeigt einen Gewinn von CHF 16,5 Mio. (Vorjahr CHF 3,7 Mio.).

Im Finanzaufwand sind die Zinsen für die Fremdfinanzierung des Rollmaterials mit CHF 4,0 Mio. die grösste Position. Im Erfolg aus Anlagenabgängen sind insbesondere Landverkäufe sowie Restwertausbuchungen der Sparte Infrastruktur enthalten.

Bilanz

Die Bilanzsumme ist im Geschäftsjahr 2022 leicht zurückgegangen und liegt mit CHF 1268,3 Mio. rund CHF 55,3 Mio. unter dem Vorjahreswert. Das Anlagevermögen hat im letzten Jahr um CHF 23,7 Mio. abgenommen. Einerseits sind die Fahrzeuge für die zwei Fernverkehrslinien nun in Betrieb, andererseits wurden keine zusätzlichen Investitionen, abgesehen von den Erhaltungsinvestitionen, in das Anlagevermögen getätigt. Das Umlaufvermögen nahm

um CHF 31,7 Mio. ab, und zwar vorrangig in den flüssigen Mitteln (CHF -28,1 Mio.) und den Forderungen gegenüber Dritten (CHF -2,5 Mio.). In den aktiven Rechnungsabgrenzungen war im Vorjahr unter anderem die Abgeltung aus der Abgrenzung der Corona-Defizitdeckung RPV enthalten, die im Geschäftsjahr 2022 ausbezahlt wurde. Die Vorräte haben um CHF 2,9 Mio. zugenommen, da Ersatzteile für die neuen Fahrzeuge beschafft wurden.

Die Begleichung der Restwert-Forderung aus dem UBS Leasing per Ende 2022 sowie die Rückzahlungen von Privatplatzierungen über CHF 30,0 Mio. haben das kurzfristige Fremdkapital (CHF -42,0 Mio.) wie auch das langfristige Fremdkapital (CHF -25,8) in den verzinslichen Verbindlichkeiten massgeblich beeinflusst. Im 2023 werden weitere Privatplatzierungen von CHF 18,0 Mio. zur Rückzahlung fällig. Die bedingt rückzahlbaren Darlehen in der Position übrige langfristige Verbindlichkeiten haben um CHF 14,5 Mio. abgenommen, weil die Abschreibungen der Sparte Infrastruktur grösser als die Investitionen in das Anlagevermögen waren. Die kurz- wie auch langfristigen Rückstellungen enthalten die Position Rollmaterial- und Drehgestellrevisionen, die in zukünftigen Jahren durchgeführt werden. Die Rückstellungen haben sich gesamthaft um CHF 14,6 Mio. erhöht, da die Fahrzeugflotte mit der Übernahme der zwei Fernverkehrslinien entsprechend gewachsen ist und die Revisionen erst in späteren Jahren anfallen werden.

Das Eigenkapital erhöhte sich per 31. Dezember 2022 um den Gewinn von CHF 12,42 Mio. auf CHF 95,2 Mio. Die Eigenkapitalquote konnte sich entsprechend von einem Vorjahreswert von 6,3% auf 7,5% erholen.

Durchführung einer Risikobeurteilung

Auf Basis der von der ETH Zürich entwickelten Risikomanagement-Methode führte die SOB im vergangenen Geschäftsjahr erneut eine unternehmensweite Risikobeurteilung durch. Die Geschäftsleitung und das obere Kader identifizierten die Risiken und beurteilten deren Tragweite und Eintrittswahrscheinlichkeit.

Das Vorgehen teilte sich in drei Phasen auf:

1. Risikoidentifikation, Risikobewertung und Quantifizierung der definierten Risiken
2. Ursachenanalyse, Definition von Massnahmen zur Risikominderung
3. Laufendes Controlling der identifizierten Risiken

Die Verantwortung für das Risikomanagement liegt beim Verwaltungsrat, die operative Umsetzung bei der Geschäftsleitung. Der Verwaltungsrat hat das Ergebnis der Risikobeurteilung 2022 verabschiedet.

Aussichten

Bei der Infrastruktur sind im Geschäftsjahr 2023 insbesondere die Anpassung mehrerer Stationen an die Anforderungen des Behindertengleichstellungsgesetzes (BehiG) sowie die Sanierung der Fahrleitungen auf einem Abschnitt des Ostnetzes geplant. Zudem wurde der Entwurf der Leistungsvereinbarung für die Periode 2025–2028 beim Bundesamt für Verkehr (BAV) eingegeben, welche bis Ende Jahr finalisiert wird.

Nach dem Ende der Corona-Pandemie hat sich das Mobilitätsverhalten der Bevölkerung sehr schnell wieder an die Normalität angepasst. Die positive Entwicklung insbesondere im Freizeitverkehr wird sich voraussichtlich weiter fortsetzen und die Verkehrserlöse werden weiter zunehmen. Der Geschäftsbereich Transport hat im Sommer 2022 eine überarbeitete Offerte im Regionalen Personenverkehr (RPV) für das Jahr 2023 abgegeben.

Im Fernverkehr, in Kooperation mit der SBB, sind seit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2021 beide Linien im operativen Betrieb. Die Zusammenarbeit funktioniert sehr gut und die Kunden schätzen das freundliche, hilfsbereite Personal der SOB-Kundenbegleitung wie auch die modernen, komfortablen Züge. Im Februar 2023 wurde die Öffentlichkeit informiert, dass im St.Galler Rheintal per Fahrplanwechsel im Dezember 2024 der durchgehende Halbstundentakt eingeführt wird. Die SBB beabsichtigt, die SOB mit dem Betrieb dieser zusätzlichen Züge unter der bestehenden Fernverkehrskonzession der SBB zu beauftragen. Geplant ist, für das zusätzliche Angebot die kupferfarbenen Traverso-Züge einzusetzen. Deshalb wurde bei Stadler unter dem bestehenden Beschaffungsvertrag eine weitere Option eingelöst. Insgesamt ergänzt die SOB die bestehende Flotte um weitere neun Züge des Typs Traverso und Flirt und investiert rund CHF 145,0 Mio. Die Auslieferung ist ab 2024 geplant, rechtzeitig für die Inbetriebnahme der zusätzlichen Linie im St.Galler Rheintal. Weitere bestellte Traverso- und Flirt-Züge ergänzen die Flotte, um den steigenden Passagierfrequenzen auf Linien im Regionalverkehr und Fernverkehr («Aare Linth») Rechnung zu tragen.

Erfolgsrechnung in CHF

	Erläuterung*	2022	2021
Verkehrsertrag	1	56 828 013	48 127 600
Infrastrukturbenützung Dritte		4 856 879	4 618 977
Leistungen für Dritte	2	85 440 600	51 304 585
Abgeltungen		107 703 129	108 527 123
Miet- und Pächterträge		4 795 052	4 279 544
Aktivierte Eigenleistungen		9 534 840	10 076 365
Übriger Ertrag	3	12 730 594	11 654 510
Total Ertrag		281 889 107	238 588 704
Personalaufwand	4	- 109 982 169	- 103 916 477
Miete von Anlagen		- 1 783 251	- 1 533 222
Unterhalt und Reparatur von Anlagen		- 7 337 026	- 7 102 960
Fahrzeugaufwand		- 25 848 535	- 15 763 486
Betriebsleistungen von Dritten		- 27 314 903	- 23 710 372
Übriger Betriebsaufwand	5	- 23 728 109	- 19 664 937
Total Betriebsaufwand		- 195 993 993	- 171 691 454
Betriebserfolg vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen		85 895 114	66 897 250
Abschreibungen	13	- 65 466 192	- 59 989 800
Nicht aktivierbare Bau- und Erneuerungskosten		- 3 970 292	- 3 250 338
Betriebserfolg vor Zinsen und Steuern		16 458 630	3 657 112
Finanzerfolg	6	- 3 962 505	- 3 783 105
Betriebsergebnis vor Steuern		12 496 125	- 125 993
Erfolg aus Anlagenabgängen		205 943	- 1 241 695
Ausserordentlicher, einmaliger, periodenfremder Aufwand	7	- 279 839	- 10 099
Steuern		34	19 958
Jahresgewinn / -verlust		12 422 263	- 1 357 829

* ab Seite 22

Bilanz

in CHF

Aktiven	Erläuterung	31.12.22	31.12.21
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel	8	15 826 360	43 881 777
Wertschriften		25	25
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	9	14 907 690	17 374 228
Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Dritten		1 283 310	37 892
Vorräte		14 327 515	11 390 690
Aktive Rechnungsabgrenzung		3 372 412	8 682 261
Total Umlaufvermögen		49 717 312	81 366 873
Anlagevermögen			
Finanzanlagen / Abgrenzung Anleihe	10	1 960 293	2 320 748
Beteiligungen	11	774 500	844 420
Anlagen im Bau	12	40 535 265	27 789 065
Sachanlagen	13	1175 269 573	1211 304 097
Total Anlagevermögen		1 218 539 631	1 242 258 330
Total Aktiven		1 268 256 943	1 323 625 203
Passiven		31.12.22	31.12.21
Fremdkapital			
Kurzfristiges Fremdkapital			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten		13 399 489	18 066 947
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	16	18 283 184	61 591 499
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	17	3 908 926	4 867 724
Passive Rechnungsabgrenzung	14	20 321 022	19 315 054
Kurzfristige Rückstellungen	15	17 784 627	11 853 417
Total kurzfristiges Fremdkapital		73 697 248	115 694 641
Langfristiges Fremdkapital			
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	16	467 203 150	485 478 850
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	17	608 050 815	624 266 437
Langfristige Rückstellungen	15	24 125 245	15 427 053
Total langfristiges Fremdkapital		1 099 379 210	1 125 172 340
Total Fremdkapital		1 173 076 458	1 240 866 981
Eigenkapital			
Aktienkapital		8 925 000	8 925 000
Gesetzliche Kapitalreserve			
Reserve aus Kapitaleinlagen		19 112 431	19 112 431
Gesetzliche Gewinnreserve			
Allgemeine Reserve		973 000	973 000
Reserven, Art. 67 EBG		27 592 651	27 297 141
Reserven, Art. 36 PBG		107 327	0
Spezialreserve PK / Darlehensverzicht		13 581 907	13 581 907
Freie Reserven		20 928 810	20 928 810
Verlustvortrag		- 8 462 903	- 6 702 237
Jahresgewinn / -verlust		12 422 263	-1 357 829
Eigene Aktien	18	- 1	- 1
Total Eigenkapital		95 180 485	82 758 222
Total Passiven		1 268 256 943	1 323 625 203

Geldflussrechnung in CHF

Geldfluss aus Betriebstätigkeit	2022	2021
Jahresgewinn / -verlust	12 422 263	- 1 357 829
Abschreibungen und nicht aktivierte Kosten	69 436 484	63 240 139
Auflösung/Bildung von Wertberichtigungen auf Finanzanlagen / Beteiligungen	235 164	158 264
Veränderungen Rückstellungen	14 629 402	10 403 088
Erfolg aus Veräusserung / Ausbuchung Anlagevermögen	- 295 943	1 213 262
Zu-/Abnahme von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2 466 538	- 3 532 368
Zu-/Abnahme Warenvorräte	- 2 936 825	- 2 473 119
Zu-/Abnahme von übrigen Forderungen	- 1 245 418	5 412 581
Zu-/Abnahme aktive Rechnungsabgrenzung	5 309 849	- 1 734 859
Zu-/Abnahme von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	- 4 667 458	- 3 317 384
Zu-/Abnahme übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	- 717 046	2 603 514
Zu-/Abnahme passive Rechnungsabgrenzung	1 005 968	5 483 744
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	95 642 978	76 099 033
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
Investitionen in Sachanlagen	- 49 355 884	- 168 996 654
Investitionsbeiträge in Sachanlagen	2 295 260	1 000
Desinvestition von Sachanlagen	1 118 406	842 489
Investitionen in Finanzanlagen / Beteiligungen	- 1 208	- 32 480
Desinvestitionen von Finanzanlagen / Beteiligungen	286 420	118 434
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	- 45 657 006	- 168 067 211
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Aufnahme verzinsliche Verbindlichkeiten	-	118 811 700
Rückzahlung verzinsliche Verbindlichkeiten	- 61 300 499	- 4 073 752
Aufnahme übrige Verbindlichkeiten	698 253	- 1 405 259
Rückzahlung übrige Verbindlichkeiten	- 17 439 143	- 2 824 828
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	- 78 041 389	110 507 861
Zunahme (+) / Abnahme (-) flüssige Mittel	- 28 055 417	18 539 683
flüssige Mittel am 01.01.	43 881 777	25 342 094
flüssige Mittel am 31.12.	15 826 360	43 881 777
Zunahme (+) / Abnahme (-) flüssige Mittel	- 28 055 417	18 539 683

Anhang

1. Grundsätze der Rechnungslegung

1.1 Allgemeines

Die Schweizerische Südostbahn AG (SOB) mit Sitz in St. Gallen ist eine Aktiengesellschaft im Sinne des Schweizerischen Obligationenrechts Artikel 620 ff. Die Vollzeitstellen betrugen im Jahresdurchschnitt 836.

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Schweizerischen Obligationenrechts sowie der Verordnung des UVEK über das Rechnungswesen der konzessionierten Unternehmen (RKV) erstellt. Die Bewertungsgrundsätze wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert angewandt.

1.2 Bewertungsrichtlinien

Grundlage der Bewertung bilden die Anschaffungs- bzw. Herstellkosten (Prinzip der historischen Kosten). Die Bewertung der wichtigsten Bilanzpositionen wird nachfolgend erläutert.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel werden zum Nominalwert bilanziert. Sie enthalten Kassenbestände, Postcheck- und Bankguthaben sowie Reka-Checks.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und übrige kurzfristige Forderungen

Die Forderungen werden zum Nominalwert bewertet. Forderungen mit ungenügender Bonität werden einzelwertberichtigt. Für das restliche Risiko aus den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird eine Pauschalwertberichtigung von 2,5% gebildet.

Vorräte

Die Vorräte werden zum durchschnittlichen Anschaffungspreis bzw. zu den Herstellkosten bewertet. Strategisches Ersatzmaterial wird über die Lebensdauer der entsprechenden Fahrzeuge wertberichtigt, soweit das Material nicht verwertet wird. Die restlichen Vorräte werden nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen wertberichtigt.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen sind zum Anschaffungswert unter Berücksichtigung betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen linear über die geplante Nutzungsdauer. Diese sind unter Berücksichtigung der Vorgaben der Verordnung des UVEK über das Rechnungswesen der konzessionierten Unternehmen (RKV), wie in nachstehender Tabelle dargestellt, festgelegt. Die Anlagen der Infrastruktur werden aufgrund ihrer erwarteten technischen Nutzungsdauer gemäss RTE29900 abgeschrieben und können von den Vorgaben der RKV abweichen.

Hochbau für Betrieb, Zugang, Verkauf, Unterhalt	20–80 Jahre
Kunstabtuten	33–100 Jahre
Fahrbahn	5–80 Jahre
Bahnstrom und Antriebsanlagen	10–50 Jahre
Sicherungsanlage	5–25 Jahre
Niederspannungs- und Telekomanlagen	5–25 Jahre
Publikumsanlagen sowie Anlagen im Freien	10–67 Jahre
Fahrzeuge	5–40 Jahre
Maschinen und Mobilien	4–33 Jahre

Fremdkapitalzinsen werden bei grösseren Anschaffungen bis zum Zeitpunkt der kommerziellen Inbetriebnahme aktiviert. À-fonds-perdu-Beiträge der öffentlichen Hand und von Dritten für aktivierbare Investitionen werden als Abzugsposition bei den Anschaffungskosten berücksichtigt, sodass die Abschreibungen nur auf dem reduzierten Anschaffungswert berechnet werden.

Fremdkapital

Als kurzfristiges Fremdkapital gelten alle innerhalb eines Jahres fälligen Verbindlichkeiten sowie Abgrenzungen und kurzfristige Rückstellungen.

Die Verbindlichkeiten werden zu ihrem Nominalwert bilanziert. Bei Ausgabe einer Anleihe oder einer Privatplatzierung wird ein allfälliges Agio passiviert bzw. Disagio abgegrenzt und über die Laufzeit aufgelöst.

Im langfristigen Fremdkapital sind Verpflichtungen mit einer Laufzeit von über einem Jahr enthalten. Die übrigen langfristigen Verbindlichkeiten beinhalten die Darlehen der öffentlichen Hand (Bund und Kantone) zur Finanzierung der Bahninfrastruktur. In der Regel handelt es sich dabei um zinslose, bedingt rückzahlbare Darlehen. Diese sind gemäss Art. 51b, Abs. 2 EBG an den Bahninfrastrukturfonds zurückzuzahlen, wenn die Abschreibungen die Investitionen übersteigen.

Rückstellungen

Für bezifferbare Risiken, für die ein Geldabfluss in der Zukunft wahrscheinlich ist, werden Rückstellungen gebildet. Die Rückstellungen enthalten unter anderem Kosten für künftige Drehgestell- und Komponentenrevisionen sowie die Refits der Schienenfahrzeuge. Die Kosten werden unabhängig vom effektiven Anfall über die Lebensdauer der Fahrzeuge geglättet, als Aufwand erfasst und zurückgestellt.

Reserven für künftige Verluste

Die SOB untersteht dem Eisenbahngesetz (EBG) und dem Personenbeförderungsgesetz (PBG).

Reserven, Art. 67 EBG: Überschüsse aus Abgeltungsbeiträgen sind laut Art. 67 EBG der Reserve für künftige Verluste der Sparte Infrastruktur zuzuweisen. Fehlbeträge werden dieser Reserve entnommen.

Reserven, Art. 36 PBG: Überschüsse aus der von Bund und Kantonen finanzierten Verkehrssparte sind gemäss Art. 36 PBG mindestens zu zwei Dritteln der Reserve für künftige Fehlbeträge zuzuweisen. Fehlbeträge der abgeltungsberechtigten Verkehrssparte werden dieser Reserve entnommen.

2. Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Jahresrechnung in CHF

1 Verkehrsertrag

	2022	2021
Personenverkehrsertrag	56 497 322	47 832 692
Gepäckverkehr	330 691	294 908
Total	56 828 013	48 127 600

Der Personenverkehrsertrag war im Vorjahr geprägt von der Corona-Pandemie. Im Jahr 2022 erholten sich die Erträge erfreulich schnell.

2 Leistungen für Dritte

	2022	2021
Fernverkehrsertrag	84 810 239	50 674 225
Übrige Leistungen für Dritte	630 361	630 360
Total	85 440 600	51 304 585

Seit dem Fahrplanjahr 2022 betreibt die SOB zusätzlich zur Fernverkehrslinie «Treno Gottardo» auch die Fernverkehrslinie «Aare Linth» in Kooperation mit der SBB.

3 Übriger Ertrag

	2022	2021
Ertrag aus Wartungs- und Unterhaltsarbeiten	996 880	1 490 436
Provisionsertrag und Kommissionen	1 470 397	1 244 187
Ertrag aus Dienstleistungen	6 641 895	6 630 433
Gesellschaftsreisen und Nebenerlöse Bahnreisezentren	465 565	356 942
Ertrag aus Verkauf von Material	64 585	116 004
Sonstiger Ertrag	3 158 359	1 849 944
Debitorenverluste, Skonto	- 67 087	- 33 436
Total	12 730 594	11 654 510

4 Personalaufwand

	2022	2021
Löhne und Gehälter	81 899 385	74 379 120
Sozialleistungen	16 117 221	15 147 779
Temporäres Personal	4 380 295	5 363 423
Übriger Personalaufwand	7 585 268	9 026 155
Total	109 982 169	103 916 477

5 Übriger Betriebsaufwand

	2022	2021
Versicherungen, Abgaben und Gebühren	1 592 405	1 425 860
Energie- und Entsorgungsaufwand	3 827 820	4 350 109
Verwaltungs- und Informatikaufwand	6 201 661	5 576 453
Werbeaufwand	3 339 195	2 918 652
Vorsteuerkürzung auf Subventionen	3 661 906	3 515 677
Sonstiger Betriebsaufwand	5 105 122	1 878 186
Total	23 728 109	19 664 937

6 Finanzerfolg

	2022	2021
Zinsen Fremdfinanzierung Rollmaterial	- 3 958 995	- 3 693 122
Übriger Finanzaufwand	- 225 999	- 209 818
Währungserfolg	133 692	52 374
Finanzertrag	88 797	67 461
Total	- 3 962 505	- 3 783 105

7 Ausserordentlicher, einmaliger, periodenfremder Aufwand

	2022	2021
Ausserordentlicher, einmaliger Aufwand	0	- 10 099
Periodenfremder Aufwand	- 279 839	0
Total	- 279 839	- 10 099

Kürzung der COVID-Defizitdeckung durch den Bund für den Zeitraum vom Fahrplanwechsel 2022 (12.12.2021) bis 31.12.2021.

8 Flüssige Mittel

	31.12.22	31.12.21
Kassenbestände	21 752	21 763
Post	9 777 886	27 033 587
Bankguthaben	4 945 434	15 880 963
Bahnreisezentren	1 081 288	945 464
Total	15 826 360	43 881 777

Die Euro-Bankbestände wurden zu den folgenden Jahresendkursen umgerechnet:

31.12.2021 CHF/EUR 1.03615

31.12.2022 CHF/EUR 0.98745

9 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.22	31.12.21
Forderungen gegenüber Dritten	15 153 690	17 596 228
Delkredere	- 246 000	- 222 000
Total	14 907 690	17 374 228

10 Finanzanlagen / Abgrenzung Anleihe

	31.12.22	31.12.21
Darlehen KPZ Fahrbahn AG	100 000	157 200
Darlehen rail4mation AG	0	165 000
Abgrenzung Anleihe SOB	1 678 106	1 816 370
Übrige Finanzanlagen	182 187	182 178
Total	1 960 293	2 320 748

11 Beteiligungen

		Kapital- und Stimmenanteil in %	
Unternehmung	Zweck der Unternehmung	31.12.22	31.12.21
Parking Wattwil AG, Wattwil	Betrieb einer öffentlich zugänglichen Parkgarage beim Bahnhof Wattwil	14.08	14.08
KPZ Fahrbahn AG, Bern	Anbieten von Know-how und Expertenleistungen im Bereich Fahrbahn und Interaktion	50.00	50.00
rail4mation AG, Zürich	Anbieten von Ausbildungen im Bereich Eisenbahn, insbesondere von sicherheitsrelevanten Tätigkeiten	30.00	40.00
Swiss Booking AG	Transaktionsgesellschaft im Bereich eCommerce (Vertriebsplattformen)	45.00	45.00

Ein Teil der Aktien der rail4mation AG wurde im Geschäftsjahr 2022 verkauft.

12 Anlagen im Bau (AiB)

	31.12.22	31.12.21
Infrastruktur	16 948 758	21 795 728
Personenverkehr und nicht abgeltungsberechtigter Bereich	23 586 507	5 993 337
Total	40 535 265	27 789 065

In den Anlagen im Bau unter der Sparte Personenverkehr sind Anzahlungsrechnungen über CHF 15,2 Mio. der Firma Stadler Bussnang AG für die Beschaffung von neuem Rollmaterial enthalten. Dieses wird insbesondere für die neue Fernverkehrslinie im St.Galler Rheintal beschafft.

13 Sachanlagen & Abschreibungen auf Sachanlagen

Wir verweisen auf die Anlagespiegel auf den Seiten 32 bis 37.

14 Passive Rechnungsabgrenzung

	31.12.22	31.12.21
Personenverkehr Halbtax- und Jahresabo	12 776 121	10 117 441
Marchzinsen Kassascheine/Darlehen	1 340 550	1 340 630
Übrige Abgrenzungen	6 204 351	7 856 983
Total	20 321 022	19 315 054

15 Rückstellungen

	31.12.22	31.12.21
Rollmaterial (Drehgestell- und Komponentenrevisionen)	9 906 674	4 226 800
Rast- und Ruhetage, Überzeit und Ferien	6 411 103	5 140 255
Abbruch alte Fahrzeuge inkl. Asbestentsorgung	0	100 000
Übrige kurzfristige Rückstellungen	1 466 850	2 386 362
Total kurzfristige Rückstellungen	17 784 627	11 853 417
Rollmaterial (Drehgestell- und Komponentenrevisionen)	23 944 572	15 202 108
Teuerungszulagen an Rentnerinnen und Rentner	180 673	224 945
Total langfristige Rückstellungen	24 125 245	15 427 053
Total	41 909 872	27 280 470

16 Verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Dritten

	31.12.22	31.12.21
Privatplatzierungen	18 000 000	30 000 000
Agio Privatplatzierungen / Öffentliche Anleihen	83 184	291 000
Hypotheken	200 000	200 000
Finanzierungsleasing UBS Leasing AG	0	31 100 499
Total kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	18 283 184	61 591 499
Privatplatzierungen	318 000 000	336 000 000
Öffentliche Anleihe 0.625% 2018-2035 (15. Februar)	100 000 000	100 000 000
Öffentliche Anleihe 0.000% 2019-2027 (28. Oktober)	40 000 000	40 000 000
Agio Privatplatzierungen / Öffentliche Anleihen	113 150	188 850
Hypotheken	9 090 000	9 290 000
Total langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	467 203 150	485 478 850
Total	485 486 334	547 070 349

Fälligkeit langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	31.12.22	31.12.21
Eins bis fünf Jahre	98 913 150	64 854 050
Ab fünf Jahren	368 290 000	420 624 800
Total	467 203 150	485 478 850

17 Übrige Verbindlichkeiten

	31.12.22	31.12.21
Rückzahlbare Darlehen nach Art. 56 EBG Bund	1 047 422	1 359 598
Rückzahlbare Darlehen nach Art. 56 EBG Kantone	546 513	759 606
Darlehen Kanton St. Gallen	100 000	100 000
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	1 236 914	0
Sonstige übrige Verbindlichkeiten	978 077	2 648 520
Total kurzfristige übrige Verbindlichkeiten	3 908 926	4 867 724
Darlehen Kanton St. Gallen	12 300 000	12 400 000
Bedingt rückzahlbare Darlehen BehiG Kantone	872 259	872 259
Elektrifikationsdarlehen Kanton Zürich	231 530	231 530
NEAT-Mitfinanzierung Kantone AR/SG	6 500 000	6 500 000
Rückzahlbare Darlehen nach Art. 56 EBG Bund	1 350 208	1 797 638
Rückzahlbare Darlehen nach Art. 56 EBG Kantone	4 314 228	5 460 733
Bedingt rückzahlbare Darlehen Bund (BIF)	376 956 848	380 878 535
Bedingt rückzahlbare Darlehen Kantone	205 525 742	205 525 742
Bedingt rückzahlbares Darlehen Bund (ex FinöV-Fonds)	0	10 600 000
Total langfristige übrige Verbindlichkeiten	608 050 815	624 266 437
Total	611 959 741	629 134 161

Von den rückzahlbaren Darlehen nach Art. 56 EBG wurden 2022 CHF 2 119 204 (Vorjahr: CHF 2 724 828) zurückbezahlt. 2023 wird ein Betrag von CHF 1 593 935 zur Rückzahlung fällig.

Das bedingt rückzahlbare Darlehen Bund (ex FinöV-Fonds) über CHF 10,6 Mio. wurde in Abstimmung mit dem Bundesamt für Verkehr auf die Position Bedingt rückzahlbare Darlehen Bund (BIF) umgegliedert.

18 Angaben zu eigenen Aktien

	Anzahl	Preis in CHF	in CHF
Bestand per 1.1.2021	38 597		
Geschenke an die SOB	840		
Geschenke der SOB	- 50		
Bestand per 31.12.2021	39 387		
Buchwert der eigenen Aktien per 31.12.2021			1
Verkäufe	- 250	3.60	
Geschenke der SOB	- 50		
Bestand per 31.12.2022	39 087		
Buchwert der eigenen Aktien per 31.12.2022			1

Die Aktien der SOB werden nicht gehandelt.

3. Weitere Angaben zur Jahresrechnung in CHF

Sicherheiten für eigene Verbindlichkeiten sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

Verpfändungen von Anlagen, Zubehör und Betriebsmaterial im Sinne von Art. 9 des Bundesgesetzes vom 25. September 1917 über Verpfändung und Zwangsliquidation von Eisenbahn- und Schifffahrtsunternehmen zur Sicherstellung folgender Darlehen:

	31.12.22	31.12.21
Darlehen im 1. und 2. Rang des Kantons St.Gallen an die ehemalige Bodensee-Toggenburg-Bahn	12 400 000	12 500 000
Elektrifikationsdarlehen des Kantons Zürich von 1937 an die ehemalige Schweizerische Südostbahn AG	231 530	231 530

Das Finanzierungsleasing mit der UBS Leasing AG (seit 17. März 2005) der elf Flirt-Triebzüge ist per 31. Dezember 2022 ausgelaufen und die Fahrzeuge wurden zum Restwert übernommen.

	31.12.22	31.12.21
Fahrzeuge im Eigentum von UBS (Nettobuchwert)	0	43 606 136
Leasingverbindlichkeit	0	31 100 499

	31.12.22	31.12.21
Grundpfandgesicherte Anlagen für Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	12 389 374	12 866 938

Sicherheiten für Verbindlichkeiten Dritter

	31.12.22	31.12.21
Garantieleistung zu Gunsten der SBB AG für ihre Debitorenausstände ggü. der Swiss Booking AG	100 000	100 000

Deckungssumme Sach- und Haftpflichtversicherungen

	31.12.22	31.12.21
Betriebshaftpflicht	400 000 000	400 000 000
Organhaft, Drittmandate	15 000 000	15 000 000
Reisevermittler	10 000 000	10 000 000
Feuer	150 000 000	150 000 000
Elementar		
- Rollmaterial, Waren/Einrichtungen	50 000 000	50 000 000
- Gebäude (Kanton Schwyz)	25 000 000	25 000 000
- Betriebsunterbruch	20 000 000	20 000 000
Erdbeben		
- Rollmaterial, Waren/Einrichtungen, Betriebsunterbruch	50 000 000	50 000 000
Kollision, Entgleisung		
- Rollmaterial	40 000 000	40 000 000
- Betriebsunterbruch	5 000 000	5 000 000
EDV, Maschinen, übrige Schäden	150 000 000	150 000 000

Spartenergebnis

	31.12.22	31.12.21
Ergebnisse aus abteilungsberechtigten Sparten		
Regionaler Personenverkehr (RPV)	5 383 924	107 327
Infrastruktur	790 676	274 861
Ergebnisse aus nicht abteilungsberechtigten Sparten	6 247 664	- 1 740 017
Jahresgewinn/-verlust	12 422 264	- 1 357 829

Die Ergebnisse aus nicht abteilungsberechtigten Sparten umfassen den Fernverkehr und die nicht betriebsnotwendigen Immobilien.

Vergütungen und Honorare

	31.12.22	31.12.21
Revisionsstelle PricewaterhouseCoopers AG		
Prüfungshonorar	115 600	77 600
Andere Dienstleistungen	0	0
Verwaltungsrat Gesamtentschädigung	213 887	210 650
Geschäftsleitung Gesamtentschädigung	1 559 995	1 474 817

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Der Verwaltungsrat hat die Jahresrechnung am 24. April 2023 zuhanden der Generalversammlung verabschiedet. Sie unterliegt der Abnahme durch die Generalversammlung am 26. Mai 2023. Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, die einen massgeblichen Einfluss auf den Jahresabschluss 2022 haben könnten.

Befund der subventionsrechtlichen Prüfung durch das Bundesamt für Verkehr (BAV)

Gemäss Art. 37, Abs. 3 des Personenbeförderungsgesetzes prüft das BAV die genehmigten Rechnungen der Unternehmen, die vom Bund Finanzhilfen oder Abgeltungen nach dem Eisenbahn- oder dem Personenbeförderungsgesetz erhalten, periodisch oder nach Bedarf. Der Befund der Prüfung liegt zum Zeitpunkt der Publikation des Geschäftsberichts noch nicht vor.

Investitionsrechnung der Sparte Infrastruktur

Art. 3, Abs. 2 RKV, Mindestgliederung gem. RTE 29900

	Anlagen im Bau per 31.12.2021	Total Investitionen 2022	zulasten Erfolgsrechnung 2022	Aktivierungen 2022	Anlagen im Bau per 31.12.2022
Gebäude und Grundstücke		1 040 542	45 651	972 432	
Übrige Gebäude und Grundstücke		1 040 542	45 651	972 432	
Kunstbauten		5 263 824	608 650	9 684 913	
Brücken		2 617 950	426 939	4 042 526	
Tunnel		339 677			
Übrige Kunstbauten		2 306 197	181 712	5 642 387	
Fahrbahn		3 973 397	202 275	2 684 439	
Gleise		3 474 445	202 275	1 058 904	
Weichen				1 121 410	
Übrige Fahrbahnanlagen		498 952		504 125	
Bahnstrom und Antriebsanlagen		3 600 431	76 940	4 891 970	
Fahrleitungsanlage		2 794 977	76 940	4 761 085	
Übrige Bahnstromanlagen		805 455		130 885	
Sicherungsanlage		4 057 637	1 643 603	1 194 804	
Stellwerk - und Zugbeeinflussungsanlagen		4 057 637	1 643 603	739 311	
Übrige Sicherungsanlagen				455 493	
Niederspannungs- und Telekomanlagen		4 789 374	829 143	5 547 810	
Niederspannungsverbraucher		4 361 955	829 143	534 260	
Übrige Niederspannungs- und Telekomanlagen		427 419		5 013 550	
Publikumsanlagen sowie Anlagen im Freien		3 406 864	223 188	2 170 512	
Perrons und Zugänge		3 376 653	223 188	2 022 338	
Übrige Publikumsanlagen		30 211		148 173	
Fahrzeuge		14 661	2 907	11 593	
Schienenfahrzeuge Infrastruktur		2 907	2 907		
Übrige Fahrzeuge Infrastruktur		11 753		11 593	
Betriebsmittel und Diverses		781 465	136 340	847 995	
Übrige Betriebsmittel und Diverses		781 465	136 340	847 995	
Total	21 795 728	26 928 196	3 768 699	28 006 467	16 948 758



Antrag zur Verwendung des Bilanzgewinnes in CHF

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, den Bilanzgewinn 2022 wie folgt zu verwenden:

	Antrag des VR 2022	Beschluss der GV 2021
Jahresgewinn/-verlust	12 422 263	- 1 357 829
Vortrag aus Vorjahr	- 8 462 904	- 6 702 237
Bilanzgewinn/-verlust	3 959 359	- 8 060 066
Zuweisung an die spezialgesetzlichen Reserven		
Personenverkehr: Zuweisung Reserve gemäss Art. 36 PBG	4 483 878	107 327
Infrastruktur: Zuweisung Reserve gemäss Art. 67 EBG	790 676	274 861
Infrastruktur: Zuweisung Reserve, Korrektur Abschluss 2020	0	20 650
Entnahme aus freier Reserve ¹⁾	- 1 315 195	
Vortrag auf neue Rechnung	0	- 8 462 904

¹⁾ Erläuterung

Restlicher Gewinn regionaler Personenverkehr nach Zuweisung an die spezialgesetzlichen Reserven	900 000
Verbleibender Verlustvortrag aus Vorjahr	- 2 215 195
Total Entnahme aus freier Reserve	- 1 315 195

Gesamthafter Anlagespiegel 2022 in CHF

	Anschaffungswerte 01.01.22	Zugänge	Abgänge	Investitions- beiträge	Umbuchung
Grundstücke	9 909 960	2 702	- 5 985		
Hochbau für Betrieb, Zugang, Verkauf, Unterhalt	130 628 515	1 099 463	- 26 012	- 208 711	
Kunstabauten	134 894 070	9 684 913		- 2 013 496	- 508 000
Fahrbahn	426 769 805	3 644 740	- 536 171	- 48 768	508 000
Bahnstrom und Antriebsanlagen	99 193 192	4 891 970	- 82 000		
Sicherungsanlage	186 370 746	1 194 804	- 106 840		
Niederspannungs- und Telekomanlagen	39 484 728	5 547 810	- 307 593		
Publikumsanlagen sowie Anlagen im Freien	65 572 997	2 170 512	- 14 938	- 24 285	
Fahrzeuge	714 613 383	1 996 621	- 5 897 774		
Maschinen und Mobilien	33 491 217	2 405 860	- 827 336		
Total	1 840 928 613	32 639 393	- 7 804 648	- 2 295 260	

Gesamthafter Anlagespiegel 2021 in CHF

	Anschaffungswerte 01.01.21	Zugänge	Abgänge	Investitions- beiträge	Umbuchung
Grundstücke	9 922 572	26 239	- 851		- 38 000
Hochbau für Betrieb, Zugang, Verkauf, Unterhalt	127 809 259	2 819 255			
Kunstabauten	131 768 616	3 125 454			
Fahrbahn	417 347 601	10 115 284	- 1 288 080		595 000
Bahnstrom und Antriebsanlagen	96 343 367	5 588 644	- 2 738 819		
Sicherungsanlage	180 915 887	5 792 010	- 337 151		
Niederspannungs- und Telekomanlagen	40 692 983	1 005 095	- 2 212 350	- 1 000	
Publikumsanlagen sowie Anlagen im Freien	65 611 176	518 821			- 557 000
Fahrzeuge	573 359 053	183 234 260	- 41 979 931		
Maschinen und Mobilien	28 488 394	5 581 433	- 578 609		
Total	1 672 258 908	217 806 496	- 49 135 791	- 1 000	0

Anschaffungswerte 31.12.2022	Kumulierte Abschreibungen 01.01.22	Abschreibungen des Jahres	Abschreibungen Abgänge	Abschreibungen Umbuchung	Zuschreibungen	Kumulierte Abschreibungen 31.12.22	Nettobuchwerte per 31.12.22
9 906 678							9 906 678
131 493 254	- 53 141 671	- 4 409 725	26 012			- 57 525 384	73 967 870
142 057 486	- 33 776 872	- 3 691 612		203 013		- 37 265 471	104 792 015
430 337 605	- 179 653 355	- 12 488 897	254 864	- 203 013		- 192 090 401	238 247 204
104 003 162	- 41 419 583	- 2 439 393	23 233			- 43 835 742	60 167 419
187 458 710	- 99 131 015	- 8 014 295	106 840			- 107 038 470	80 420 240
44 724 945	- 17 251 506	- 2 781 944	306 298			- 19 727 152	24 997 793
67 704 286	- 25 165 539	- 1 799 892	4 900			- 26 960 532	40 743 754
710 712 230	- 158 970 727	- 27 100 889	5 416 777			- 180 654 839	530 057 392
35 069 741	- 21 114 248	- 2 739 545	753 260			- 23 100 533	11 969 209
1 863 468 098	- 629 624 517	- 65 466 192	6 892 185			- 688 198 525	1 175 269 574

Anschaffungswerte 31.12.2021	Kumulierte Abschreibungen 01.01.21	Abschreibungen des Jahres	Abschreibungen Abgänge	Abschreibungen Umbuchung	Zuschreibungen	Kumulierte Abschreibungen 31.12.21	Nettobuchwerte per 31.12.21
9 909 960	- 4 750	- 253		5 003			9 909 960
130 628 515	- 49 093 863	- 4 047 808				- 53 141 671	77 486 843
134 894 070	- 30 153 046	- 3 623 826				- 33 776 872	101 117 198
426 769 805	- 167 999 767	- 12 344 730	700 021	- 8 879		- 179 653 355	247 116 450
99 193 192	- 40 889 550	- 2 383 844	1 853 811			- 41 419 583	57 773 609
186 370 746	- 90 737 664	- 8 677 143	283 793			- 99 131 015	87 239 731
39 484 728	- 16 877 842	- 2 586 015	2 212 350			- 17 251 506	22 233 221
65 572 997	- 23 421 352	- 1 748 063		3 876		- 25 165 539	40 407 458
714 613 383	- 178 576 755	- 22 014 765	41 451 761		169 032	- 158 970 727	555 642 655
33 491 217	- 18 931 735	- 2 732 384	549 871			- 21 114 248	12 376 970
1 840 928 613	- 616 686 323	- 60 158 832	47 051 607	0	169 032	- 629 624 517	1 211 304 097

Anlagespiegel der Sparte Infrastruktur 2022 in CHF

	Anschaffungswerte 01.01.22	Zugänge	Abgänge	Investitions- beiträge	Umbuchung
Gebäude und Grundstücke	63 185 434	972 432	- 5 985	- 208 711	
Übrige Gebäude und Grundstücke	9 843 600	2 702	- 5 985		
Betriebsnotwendige Gebäude	53 341 834	969 730		- 208 711	
Kunstabauten	134 894 070	9 176 913		- 2 013 496	- 508 000
Brücken	70 515 723	4 042 526			335 998
Tunnel	46 102 323				- 508 000
Übrige Kunstabauten	18 276 025	5 642 387		- 2 013 496	- 335 998
Fahrbahn	425 532 305	3 192 439	- 536 171	- 48 768	508 000
Gleise	239 809 277	1 058 904	- 151 000	- 48 768	508 000
Weichen	21 322 658	1 121 410	- 250 521		
Übrige Fahrbahnanlagen	164 400 371	504 125	- 134 650		
Bahnstrom und Antriebsanlagen	98 158 048	4 891 970	- 82 000		
Fahrleitungsanlage	91 583 337	4 761 085	- 82 000		
Übrige Bahnstromanlagen	6 574 711	130 885			
Sicherungsanlage	186 128 046	1 194 804	- 106 840		
Stellwerk- und Zugbeeinflussungsanlagen	165 950 315	739 311	- 106 840		
Übrige Sicherungsanlagen	20 177 731	455 493			
Niederspannungs- und Telekomanlagen	37 300 207	5 547 810	- 307 593		
Niederspannungsverbraucher	8 365 507	534 260			
Übrige Niederspannung- und Telekomanlagen	28 934 700	5 013 550	- 307 593		
Publikumsanlagen sowie Anlagen im Freien	64 862 118	2 170 512	- 14 938	- 24 285	
Perrons und Zugänge	58 282 610	2 022 338	- 14 938		
Übrige Publikumsanlagen	6 579 508	148 173		- 24 285	
Fahrzeuge	14 845 682	11 593	- 2 403		
Schienenfahrzeuge Infrastruktur	13 231 133		- 2 403		
Übrige Fahrzeuge Infrastruktur	1 614 548	11 593			
Betriebsmittel und diverses	4 079 502	847 995	- 743 748		
Übrige Betriebsmittel und diverses	4 079 502	847 995	- 743 748		
Total	1 028 985 412	28 006 467	- 1 799 677	- 2 295 260	

Anschaffungswerte 31.12.22	Kumulierte Abschreibungen 01.01.22	Abschreibungen des Jahres	Abschreibungen Abgänge	Abschreibungen Umbuchung	Zuschreibungen	Kumulierte Abschreibungen 31.12.22	Nettobuchwerte per 31.12.22
63 943 171	- 24 221 122	- 1 569 471				- 25 790 593	38 152 578
9 840 318							9 840 318
54 102 853	- 24 221 122	- 1 569 471				- 25 790 593	28 312 260
142 057 486	- 33 776 872	- 3 691 612		203 013		- 37 265 471	104 792 015
74 894 246	- 17 919 635	- 1 783 935		- 30 427		- 19 733 996	55 160 250
45 594 323	- 11 657 672	- 1 301 882		203 013		- 12 756 540	32 837 782
21 568 918	- 4 199 566	- 605 795		30 427		- 4 774 934	16 793 983
428 139 805	- 179 351 422	- 12 399 976	254 864	- 203 013		- 191 699 547	236 440 258
241 176 413	- 94 172 849	- 8 133 249	20 133	- 203 013		- 102 488 978	138 687 435
22 193 547	- 7 538 945	- 791 682	151 984			- 8 178 643	14 014 904
164 769 846	- 77 639 628	- 3 475 045	82 747			- 81 031 926	83 737 919
102 968 018	- 40 885 776	- 2 381 865	23 233			- 43 244 408	59 723 610
96 262 422	- 38 802 475	- 2 202 240	23 233			- 40 981 482	55 280 940
6 705 596	- 2 083 301	- 179 625				- 2 262 926	4 442 670
187 216 010	- 99 062 424	- 7 996 233	106 840			- 106 951 817	80 264 192
166 582 786	- 89 950 827	- 7 058 716	106 840			- 96 902 704	69 680 083
20 633 223	- 9 111 597	- 937 517				- 10 049 114	10 584 110
42 540 424	- 15 795 231	- 2 706 186	306 298			- 18 195 119	24 345 305
8 899 767	- 2 103 690	- 498 689				- 2 602 380	6 297 387
33 640 657	- 13 691 541	- 2 207 497	306 298			- 15 592 740	18 047 918
66 993 407	- 24 971 678	- 1 782 140	4 900			- 26 748 919	40 244 488
60 290 010	- 22 382 664	- 1 593 901	4 900			- 23 971 665	36 318 345
6 703 397	- 2 589 014	- 188 240				- 2 777 254	3 926 143
14 854 872	- 4 125 524	- 677 752	626			- 4 802 650	10 052 223
13 228 730	- 3 053 204	- 550 766	626			- 3 603 344	9 625 387
1 626 142	- 1 072 320	- 126 986				- 1 199 306	426 836
4 183 749	- 2 869 335	- 314 602	684 873			- 2 499 064	1 684 685
4 183 749	- 2 869 335	- 314 602	684 873			- 2 499 064	1 684 685
1052 896 941	- 425 059 383	- 33 519 839	1 381 635			-457 197 588	595 699 354

Anlagespiegel der Sparte Infrastruktur 2021 in CHF

	Anschaffungswerte 01.01.21	Zugänge	Abgänge	Investitions- beiträge	Umbuchung
Gebäude und Grundstücke	62 991 799	232 486	- 851		- 38 000
Übrige Gebäude und Grundstücke	9 856 212	26 239	- 851		- 38 000
Betriebsnotwendige Gebäude	53 135 587	206 247			
Kunstabauten	131 768 616	3 125 454			
Brücken	67 689 442	2 826 281			
Tunnel	46 079 106	23 217			
Übrige Kunstabauten	18 000 068	275 957			
Fahrbahn	416 110 101	10 115 284	- 1 288 080		595 000
Gleise	237 271 110	3 261 550	- 723 384		
Weichen	19 658 829	2 207 223	- 543 394		
Übrige Fahrbahnanlagen	159 180 161	4 646 511	- 21 302		595 000
Bahnstrom und Antriebsanlagen	95 308 223	5 588 644	- 2 738 819		
Fahrleitungsanlage	88 733 512	5 588 644	- 2 738 819		
Übrige Bahnstromanlagen	6 574 711				
Sicherungsanlage	180 673 187	5 792 010	- 337 151		
Stellwerk- und Zugbeeinflussungsanlagen	160 777 351	5 407 336	- 234 372		
Übrige Sicherungsanlagen	19 895 836	384 673	- 102 779		
Niederspannungs- und Telekomanlagen	36 435 497	865 710		- 1 000	
Niederspannungsverbraucher	7 795 668	570 839		- 1 000	
Übrige Niederspannung- und Telekomanlagen	28 639 829	294 871			
Publikumsanlagen sowie Anlagen im Freien	64 900 297	518 821			- 557 000
Perrons und Zugänge	58 176 987	105 623			
Übrige Publikumsanlagen	6 723 310	413 198			- 557 000
Fahrzeuge	15 542 682	71 222	- 768 222		
Schienenfahrzeuge Infrastruktur	13 925 433	35 922	- 730 222		
Übrige Fahrzeuge Infrastruktur	1 617 249	35 299	- 38 000		
Betriebsmittel und diverses	3 925 711	172 153	- 18 362		
Übrige Betriebsmittel und diverses	3 925 711	172 153	- 18 362		
Total	1 007 656 112	26 481 784	- 5 151 485	- 1 000	0

Anschaffungswerte 31.12.21	Kumulierte Abschreibungen 01.01.21	Abschreibungen des Jahres	Abschreibungen Abgänge	Abschreibungen Umbuchung	Zuschreibungen	Kumulierte Abschreibungen 31.12.21	Nettobuchwerte per 31.12.21
63 185 434	- 22 692 232	- 1 533 893		5 003		- 24 221 122	38 964 312
9 843 600	- 4 750	- 253		5 003		0	9 843 600
53 341 834	- 22 687 482	- 1 533 640				- 24 221 122	29 120 712
134 894 070	- 30 153 046	- 3 623 826				- 33 776 872	101 117 198
70 515 723	- 16 159 744	- 1 759 891				- 17 919 635	52 596 088
46 102 323	- 10 338 083	- 1 319 589				- 11 657 672	34 444 651
18 276 025	- 3 655 219	- 544 347				- 4 199 566	14 076 459
425 532 305	- 167 760 214	- 12 282 350	700 021	- 8 879		- 179 351 422	246 180 883
239 809 277	- 86 436 474	- 8 088 298	351 924			- 94 172 849	145 636 428
21 322 658	- 7 109 797	- 766 887	337 739			- 7 538 945	13 783 712
164 400 371	- 74 213 942	- 3 427 165	10 358	- 8 879		- 77 639 628	86 760 742
98 158 048	- 40 388 698	- 2 350 889	1 853 811			- 40 885 776	57 272 272
91 583 337	- 38 493 762	- 2 162 524	1 853 811			- 38 802 475	52 780 862
6 574 711	- 1 894 936	- 188 365				- 2 083 301	4 491 410
186 128 046	- 90 681 208	- 8 665 008	283 793			- 99 062 424	87 065 622
165 950 315	- 82 451 741	- 7 733 458	234 372			- 89 950 827	75 999 488
20 177 731	- 8 229 467	- 931 550	49 421			- 9 111 597	11 066 134
37 300 207	- 13 280 932	- 2 514 299				- 15 795 231	21 504 976
8 365 507	- 1 649 556	- 454 134				- 2 103 690	6 261 816
28 934 700	- 11 631 376	- 2 060 165				- 13 691 541	15 243 159
64 862 118	- 23 245 242	- 1 730 312		3 876		- 24 971 678	39 890 441
58 282 610	- 20 829 669	- 1 552 995				- 22 382 664	35 899 946
6 579 508	- 2 415 573	- 177 317		3 876		- 2 589 014	3 990 494
14 845 682	- 4 065 526	- 694 307	634 309			- 4 125 524	10 720 158
13 231 133	- 3 110 464	- 556 782	614 042			- 3 053 204	10 177 929
1 614 548	- 955 062	- 137 525	20 267			- 1 072 320	542 228
4 079 502	- 2 571 954	- 315 743	18 362			- 2 869 335	1 210 167
4 079 502	- 2 571 954	- 315 743	18 362			- 2 869 335	1 210 167
1 028 985 412	- 394 839 051	- 33 710 627	3 490 295	0		- 425 059 383	603 926 028

Bericht der Revisionsstelle

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der Schweizerischen Südostbahn AG

St. Gallen

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Schweizerischen Südostbahn AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember 2022 endende Jahr, der Bilanz zum 31. Dezember 2022 sowie der Geldflussrechnung, dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 16 bis 37) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

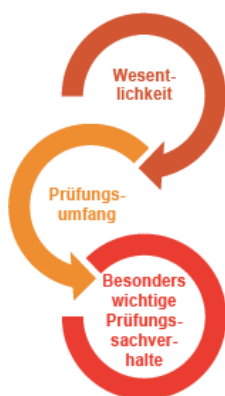
Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Unser Prüfungsansatz

Überblick



Gesamtwesentlichkeit: CHF 2'818'000

Zur Durchführung angemessener Prüfungshandlungen haben wir den Prüfungsumfang so ausgestaltet, dass wir ein Prüfungsurteil zur Jahresrechnung als Ganzes abgeben können, unter Berücksichtigung der Organisation, der internen Kontrollen und Prozesse im Bereich der Rechnungslegung sowie der Branche, in welcher die Gesellschaft tätig ist.

Als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt haben wir das folgende Thema identifiziert:

Bilanzierung der Sachanlagen

Wesentlichkeit

Der Umfang unserer Prüfung ist durch die Anwendung des Grundsatzes der Wesentlichkeit beeinflusst. Unser Prüfungsurteil zielt darauf ab, hinreichende Sicherheit darüber zu geben, dass die Jahresrechnung keine wesentlichen falschen

PricewaterhouseCoopers AG, Vadianstrasse 25a/Neumarkt 5, Postfach, 9001 St. Gallen
Telefon: +41 58 792 72 00, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Darstellungen enthält. Falsche Darstellungen können beabsichtigt oder unbeabsichtigt entstehen und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen können.

Auf der Basis unseres pflichtgemässen Ermessens haben wir quantitative Wesentlichkeitsgrenzen festgelegt, so auch die Wesentlichkeit für die Jahresrechnung als Ganzes, wie nachstehend aufgeführt. Die Wesentlichkeitsgrenzen, unter Berücksichtigung qualitativer Erwägungen, erlauben es uns, den Umfang der Prüfung, die Art, die zeitliche Einteilung und das Ausmass unserer Prüfungshandlungen festzulegen sowie den Einfluss wesentlicher falscher Darstellungen, einzeln und insgesamt, auf die Jahresrechnung als Ganzes zu beurteilen.

Gesamtwesentlichkeit	CHF 2'818'000
Bezugsgrösse	Ertrag
Begründung für die Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit	Als Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit wählten wir den Ertrag. Dieser reflektiert den Geschäftsverlauf der Gesellschaft und stellt eine angemessene Bezugsgrösse für Wesentlichkeitsüberlegungen dar.

Umfang der Prüfung

Unsere Prüfungsplanung basiert auf der Bestimmung der Wesentlichkeit und der Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen der Jahresrechnung. Wir haben hierbei insbesondere jene Bereiche berücksichtigt, in denen Ermessensentscheide getroffen wurden. Dies trifft zum Beispiel auf wesentliche Schätzungen in der Rechnungslegung zu, bei denen Annahmen gemacht werden und die von zukünftigen Ereignissen abhängen, die von Natur aus unsicher sind. Wie in allen Prüfungen haben wir das Risiko der Umgehung von internen Kontrollen durch die Geschäftsleitung und, neben anderen Aspekten, mögliche Hinweise auf ein Risiko für beabsichtigte falsche Darstellungen berücksichtigt.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des Berichtszeitraumes waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Bilanzierung der Sachanlagen

Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt	Unser Prüfungsvorgehen
Die Sachanlagen stellen mit CHF 1'175 Millionen eine bedeutende Bilanzposition der Schweizerischen Südostbahn AG dar. Aus diesem Grunde war die Bilanzierung der Sachanlagen ein Schwerpunkt unserer Prüfung.	Wir fokussierten uns bei der Prüfung der Sachanlagen auf Detailprüfungen hinsichtlich der im Berichtsjahr erfolgten Investitionen in Anlagen in Bau und Aktivierungen. Um die Aktivierungsfähigkeit der Sachanlagen zu überprüfen, haben wir für ausgewählte Anlagenzugänge im Geschäftsjahr Einsicht in Investitionsabrechnungen, Kosten- und Stundenaufstellungen sowie Rechnungen von Dritten genommen. Weiter haben wir die Wirksamkeit von Kontrollen im Bereich des Projektcontrollings und Bewilligungsprozess überprüft.
Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten erfasst und anschliessend planmässig über die voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Bei nachhaltigen Wertminderungen werden zusätzliche Abschreibungen vorgenommen. Es bestehen Anlagerichtlinien, welche die Aktivierung und Folgebewertung der Sachanlagen regeln.	In Bezug auf die Folgebewertung der Sachanlagen haben wir bei den betreffenden Anlagenzugängen überprüft, ob die Nutzungsdauern gemäss den Anlagerichtlinien im System korrekt hinterlegt sind und mittels analytischer Prüfungshandlungen die Abschreibungen als Ganzes plausibilisiert.
In Bezug auf die Bilanzierung der Sachanlagen haben wir die folgenden Risiken identifiziert:	Ferner haben wir untersucht, ob Anzeichen für Wertbeeinträchtigungen von Sachanlagen vorliegen. Dazu haben wir Befragungen des Managements vorgenommen und die Protokolle des Verwaltungsrats und des Finanz- und
- Nicht aktivierungsfähige Kosten werden aktiviert. - Die angewendeten Nutzungsdauern der Anlagegüter stimmen nicht mit den Anlagerichtlinien überein.	

- Aufgrund von unerwarteten Entwicklungen werden Wertberichtigungen notwendig.	Prüfusschuss gelesen. Weiter wurde Einsicht in die Analysen der Geschäftsleitung genommen.
Wir verweisen auf den Absatz "Sachanlagen" in den Grundsätzen der Rechnungslegung sowie auf Anmerkung 13 im Anhang der Jahresrechnung.	Unsere Prüfungsergebnisse stützen die vorgenommene Bilanzierung der Sachanlagen zum 31. Dezember 2022.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und kommunizieren mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und – sofern zutreffend – über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

Von den Sachverhalten, über die wir mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss kommuniziert haben, bestimmen wir diejenigen Sachverhalte, die bei der Prüfung der Jahresrechnung des Berichtszeitraumes am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Yvonne Burger
Zugelassene Revisionsexpertin
Leitende Revisorin



Kirsten Bodyl
Zugelassene Revisionsexpertin

St. Gallen, 24. April 2023



A04.23 Bild: © S.B. | Fotogramm: Manuela Matt, Foto: Stadt Rapperswil-Jona

Schweizerische Südostbahn AG

Bahnhofplatz 1a | 9001 St. Gallen

+41 58 580 70 70 | www.sob.ch

